



Freiflächen-Photovoltaik-Anlage Tating (Foto: Friedhelm Koss)

Große Infoveranstaltung zu Freiflächen-Photovoltaik in Eiderstedt

Am Tag der Bundestagswahl, am 26. 9. 21, bestimmen die Einwohner von Oldenswort und Osterhever in Bürgerentscheiden, ob die geplanten Freiflächen-Photovoltaikanlagen in ihren Gemeinden gebaut werden oder nicht. 53 ha sind für Oldenswort, 25 ha für Osterhever geplant. Viele weitere Anfragen liegen den Eiderstedter Gemeinden sowie im gesamten Kreis Nordfriesland vor, so dass ein solarer Flickenteppich zu befürchten ist.

Was bedeutet das für Anwohner, Vermieter, Landwirte, Gastronomie, Gemeinden und gesamt Eiderstedt, was für die Energiewende? Wer sind die Profiteure, wer die Verlierer? Welche Steuerungsmöglichkeiten und Alternativen gäbe es?

Vor einer so weitreichenden Entscheidung für die Halbinsel wäre eine umfassende Information zum Thema dringend erforderlich. Von offizieller Seite gibt es allerdings keine Initiative, so dass nun die drei, auf diesem Gebiet aktiven Eiderstedter Bürgerinitiativen eine große Informationsveranstaltung orga-

nisiert haben. Wichtig ist den Veranstaltern, einen Rahmen schaffen, in dem eine zielgerichtete Informationsweitergabe und Kommunikation möglich ist.

Hervorragende Referenten

Amtsdirktor Hasse wird die vorliegenden Planungen vorstellen und zum Sachstand in Eiderstedt Stellung nehmen.

Die Sichtweise des Kreises NF erläutert **Burkhard Jansen**, Leiter des Fachbereiches Kreisentwicklung, Bauen, Umwelt und Kultur.

Dr. habil. Dirk Meier, Arbeitsgruppe Küstenarchäologie und profunder Experte für Eiderstedt wird den Wert und die Bedeutsamkeit der Eiderstedter Kulturlandschaft darstellen.

Haupterwerbszweig des ländlichen Eiderstedts ist der Tourismus, denn diese Landschaft bietet dem touristischen Schwerpunkt St. Peter-Ording in perfekter Lage und Erreichbarkeit ein vollkommenes und vielfältiges Kontrastprogramm von sehr hohem ästhetischen und emotionalen Erholungs-

wert. Trotz eindeutiger Signale zu den Freiflächen-Solar-Planungen aus St. Peter-Ording, möchte niemand von den Touristikverantwortlichen referieren, da die Meinungsbildung immer noch nicht abgeschlossen ist.

Ein wesentlicher Punkt in der Diskussion um Freiflächen-Solaranlagen ist das Thema der Böden. Macht es Sinn, hier 20 bis 30 Jahre lang Landwirtschaftsflächen aus der Nahrungsmittelproduktion nehmen? Als Experte für Umwelt- und Bodenmanagement hat **Prof. Dr. Rainer Horn**, Bodenkundler Christian-Albrechts-Universität Kiel, als Referent zugesagt.

Nach den Vorträgen haben die Besucher Gelegenheit, offene Fragen zu klären und unterschiedliche Ansichten zu diskutieren. Herzlich eingeladen sind alle Eiderstedter Bürger, Gemeindevertreter und Bürgermeister.

Los geht es am Montag, 6. September um 20 Uhr in der Dreilandenhalle Garding, Graureiherweg 11 in Garding.

Coronabestimmungen

Laut aktueller Coronabestimmungen sind Sicherheitsabstände einzuhalten, so dass die Besucherzahl leider beschränkt werden muss. Anmeldungen bitte unter der Telefonnummer **0152 0586 6251** oder per E-Mail an **info@zukunft-osterhever.de** bis spätestens 3. September. Entsprechend des aktuell gültigen Hygienekonzeptes müssen persönliche Daten (Name, Vorname, Anschrift und telefonische Erreichbarkeit) unter Gewährleistung der Datenschutzbestimmungen zur evtl. erforderlichen Nachverfolgung von Infektionsketten erhoben werden. Für Teilnehmer, die nicht geimpft oder genesen sind gilt: Negativer Antigen-Schnelltest (Teststation) nicht älter als 24 Stunden oder negativer PCR-Test, nicht älter als 48 Stunden. Beim Eintreffen ist die Vorlage der entsprechenden Nachweise erforderlich, so dass um frühzeitiges Erscheinen für einen pünktlichen Start gebeten wird. Außer auf dem Sitzplatz ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung Pflicht.